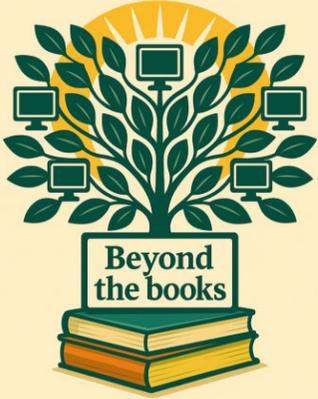


schnell-durchblicken.de  
textaussage.de



# Hemingway

- "Drei Schüsse"
- Eine Kurzgeschichte schnell verstehen

# Übersicht über die Handlung und die verschiedenen Zeiträume und Notizen

Text aus urheberrechtlichen Gründen gekürzt auf wesentliche Textstellen

Deutschbuch Gymnasium Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe · 9. Schuljahr, S. 142f - ISBN 978-3-06-205220-0

**Ernest Hemingway**

## **Drei Schüsse**

1 Nick zog sich im Zelt aus. Auf der Plane sah er die Schatten, die sein Vater und Onkel  
2 George im Schein des Feuers warfen.  
3 Er schämte  
4 sich, weil ihm beim Ausziehen die vergangene Nacht einfiel.  
5 Den ganzen Tag über hatte er die Erinnerung daran verdrängt.  
6 Sein Vater und der Onkel waren nach dem Abendessen über den See gefahren,  
7 hatte sein Vater gesagt, er  
8 solle das Gewehr nehmen und dreimal schießen, wenn irgendetwas los sei; dann würden  
9 sie sofort zurückkommen.  
10 Nick ging vom Seeufer durch den Wald zum Lager.  
11  
12  
13  
14 Während er durch den Wald zurückging, begann er, sich zu fürchten. Im Wald fürchtete er  
15 sich nachts immer ein bisschen.  
16  
17  
18  
19 Es  
20 war noch nichts Bestimmtes, wovor er Angst hatte. Dann hatte er  
21 plötzlich Angst vor dem Sterben. Es war ein paar Wochen her, da hatten sie daheim in der  
22 Kirche einen Choral gesungen: „Und einmal reißt der Faden ab.“ Während sie den Choral  
23 sangen, war Nick klar geworden, dass er eines Tages sterben musste.  
24 Ihm wurde ganz schlecht bei dem Gedanken.  
25 Es war das erste Mal, dass ihm das klar wurde:  
26 Irgendwann musste er selber sterben.

## **Handlung in den Zeiträumen**

*Gegenwart 1:*

- Der junge Nick bleibt bei abends allein im Zelt im Wald, während sein Vater und sein Onkel wohl zum Angeln rausfahren werden..

*Erinnerung an Vortag*

- Gleiche Situation
- Vater und Onkel sind rausgefahren.
- Rat des Vaters: ggf. 3 Schüsse mit dem Gewehr, dann kehren sie zurück.  
---
- Dann fängt Nick an sich zu fürchten.
- Die Angst vor irgendetwas verbindet sich mit der Furcht vor dem Sterben, was ihm einige Wochen vorher bewusst geworden ist und woran er sich jetzt erinnert.

## **Notizen**

Besondere Erzählweisen mit verschiedenen Rückblicken

Rückblick 1  
Vortag

Nick allein  
-> Angst-Attacke

verstärkt durch Rückkehr der "Todesfurcht", die Nick erstmals kennengelernt hat - bei einem Lied

27 An jenem Abend hatte er sich in die Diele gesetzt und versucht, im Schein der Nachtlampe  
 28 „Robinson Crusoe“ zu lesen,  
 29 Das Kindermädchen hatte ihn dabei erwischt  
 30 Er war zu Bett  
 31 gegangen und hatte sich, sobald das Kindermädchen in ihrem Zimmer war, wieder unter die  
 32 Lampe in der Diele gesetzt und bis zum Morgen gelesen.  
 33 Gestern Abend hatte ihn im Zelt die gleiche Furcht überfallen. Tagsüber geschah das nie:  
 34 immer nur nachts. Zuerst war es mehr Begreifen gewesen als Fürchten, aber doch dicht an  
 35 der Grenze der Furcht, und es war rasch zur Furcht geworden, nachdem es einmal  
 36 angefangen hatte. Und als er sich dann richtig fürchtete, nahm er das Gewehr, schob den  
 37 Lauf vorn zum Zelt hinaus und schoss dreimal.  
 38  
 39 Kaum dass er die Schüsse abgefeuert hatte, war alles gut.  
 40 und war eingeschlafen, noch  
 41 ehe der Vater und der Onkel drüben am anderen Ufer ihre Laterne ausgemacht hatten.  
 42 „Verdammt Bengel“, sagte Onkel George, während sie zurückruderten. „Warum hast du  
 43 ihm gesagt, er soll uns rufen? Der sieht doch sicher bloß Gespenster.“  
 44 Onkel George war ein begeisterter Angler und Vaters jüngerer Bruder.  
 45 „Ach, lass doch“, sagte der Vater. „Er ist doch noch klein.“  
 46 „Eben. Wir hätten ihn gar nicht mitnehmen sollen in den Wald.“  
 47 „Ich weiß, er ist ein schrecklicher Feigling“, sagte sein Vater, „aber in dem Alter haben wir  
 48 doch alle Schiss.“  
 49 „Ich finde ihn unausstehlich“, sagte George.  
 50 „Außerdem lügt er wie gedruckt.“ „Komm, lass gut sein. Du wirst noch reichlich zum Angeln  
 51 kommen.“ Sie kamen ins Zelt, und Onkel George richtete den Lichtkegel seiner  
 52 Taschenlampe Nick direkt ins Gesicht. „Was war denn, Nickie?“, fragte sein Vater. Nick  
 53 setzte sich im Bett auf.  
 54 „Es hat geklungen wie eine Kreuzung zwischen Fuchs und Wolf“,  
 55  
 56  
 57 „Ein Käuzchen wird er gehört haben“, meinte Onkel George.

#### Rückblick:

- hat versucht, sich durch Leben von dieser Todesangst abzulenken.

Nick konnte sich damals ablenken durch Lesen

#### Rückkehr zum Vortag:

- Die Todesangst kommt wieder
- und Nick schießt dreimal
- Dann schläft er beruhigt ein.  
---
- Streit zwischen Vater und Onkel, der über die Störung des Angelns erbost ist.
- Vater verteidigt seinen Sohn

Rückkehr zum Vortag  
 Angst wird übermächtig  
 Er schießt dreimal  
 kann dann schlafen

Streit zwischen ärgerlichem Onkel und verständnisvollem Vater

- Nickt wird gefragt und berichtet von einem angeblichen Geräusch

Nickt redet sich raus und Vater akzeptiert das.

58 Am anderen Morgen entdeckte sein Vater zwei große Linden, deren Stämme quer  
 59 aneinanderlehnten, sodass sie sich im Wind rieben.  
 60 „Kann es das gewesen sein, Nick?“, fragte sein Vater.  
 61 „Vielleicht“, sagte Nick. Er wollte nicht daran denken.  
 62 „Im Wald brauchst du dich nicht zu fürchten, Nick. Da gibt's nichts, was dir etwas tun kann.“  
 63 „Nicht mal der Blitz?“  
 64 „Nein, nicht mal der Blitz. Wenn's ein Gewitter gibt, geh raus ins Freie. Oder stell dich unter  
 65 eine Buche. Der Blitz schlägt nie in Buchen ein.“ „Nie?“, fragte Nick.  
 66 „Ich hab nie gehört, dass er in eine Buche eingeschlagen hätte“, sagte sein Vater.  
 67 „Mann, ich bin froh, dass ich das weiß, das mit den Buchen.“  
 68 Und jetzt war er wieder im Zelt und zog sich aus.  
 69  
 70 Dann hörte er, wie ein Boot auf den Strand gezogen wurde, und die Schatten waren  
 71 verschwunden.  
 72 Er hörte seinen Vater mit jemandem sprechen.  
 73 Dann rief sein Vater: „Zieh dich an, Nick!“ Er zog sich an, so schnell er konnte. Sein Vater  
 74 kam ins Zelt und stöberte in den Seesäcken herum.  
 75 „Zieh deine Jacke über, Nick“, sagte sein Vater

Übergang zum heutigen Tag  
 aber auch noch Rückblick

- Vater entdeckt eine mögliche Quelle des Geräusches
- und spricht ihm Mut zu
- Angeblich im Wald keine Gefahr
- nicht mal bei einem Blitz
- problematischer Rat
- Sohn dankbar

Rückblick auf Morgen  
 des aktuellen Tages

Vater gibt Nick eine Erklärung  
 und versucht, ihm die Furcht vor Wald und Gewitter zu nehmen (wohl Buchen-Irrtum, aber für die Geschichte egal)

Rückkehr in die Gegenwart:

- Vater kehrt wohl vorzeitig heim
- und fordert Nick auf, sich anzuziehen und mitzukommen.

Nicht ganz klarer Schluss, aber Vater kehrt wohl um und nimmt Nick mit. Aufgenommen in Männer-Gemeinschaft.

Verhältnis von Erzählebene und Zeitebenen

Vor Wochen = erstmals Angst vor dem Sterben

Erinnerung an Angst am Vorabend  
 verstärkt die Einsamkeitsangst  
 drei Schüsse  
 Vater verständnisvoll

Nächster Morgen  
 Baumgeräusch-Erklärung  
 keine Gefahren im Wald  
 Schutz bei Gewittern

Gegenwart Abend - Nick wieder allein -

Vater kehrt anscheinend zurück  
 nimmt Sohn mit auf die Angeltour

Fazit: Die Geschichte zeigt, wie ein Vater seinen Sohn einer Mut-Situation aussetzt, ihm dann hilft, mit seiner Angst vor dem Alleinsein fertig zu werden. Er zeigt viel Verständnis und lässt Nick am Ende aktiv werden - die Frage nach dem Sterben-Müssen wird am Ende ausgeblendet - mögliche Fortsetzung!

# Puzzle und Mosaik - Wie man seine Ziele erreicht !



Button  
im Abspann

Wir freuen uns über:

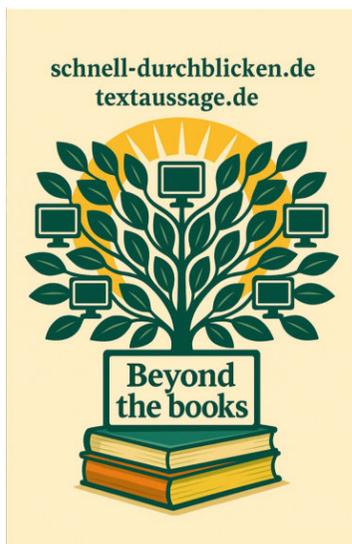
- Fragen und Anregungen gerne in die Kommentare packen - danke!

---

- Abos mit Glocke - bei Neuigkeiten
- 

und auch Empfehlungen an andere,  
die auch Fragen haben

Infos zum  
Video



Dokumentation zum Video:

<https://textaussage.de/ernest-hemingway-drei-schuesse-eine-kurzgeschichte-schnell-verstehen>

Dort ggf. Korrekturen, Ergänzungen, Antworten auf Fragen